

Niederschrift

über die 10. Sitzung /16. WP des Ortsbeirats Ehringshausen am Dienstag 25.06.2013

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr – 20:25 Uhr

Anwesend sind die Mitglieder des Ortsbeirats:

Matthias Bender
Karin Esch
Stefan Feiler
Klaus Groß
Jürgen Keiner
Sebastian Koch
Gerhard Schmidt
Bernd Seeger

Ferner sind anwesend:

Jürgen Mock, Bürgermeister
Bernd Hedrich, Gemeindevorstand
Werner Arhelger, Dieter Schmidt als Gäste

Schriftführer:

Gerhard Schmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Sebastian Koch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Tagesordnung wird um den Punkt 3a „Wahl eines Schriftführers“ erweitert.
Der Punkt 3 „Dorfentwicklung“ wird als 3b angefügt. Die Änderung erfolgt einstimmig.

3a Wahl eines Schriftführers/Schriftführerin

Der bisherige Schriftführer Mirko Diehl ist beruflich öfters verhindert. Als Schriftführer werden Gerhard Schmidt und Karin Esch als Vertreterin vorgeschlagen.
Die Wahl erfolgte einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

3b Dorfentwicklung aktueller Stand

Jürgen Keiner berichtet von der Ortsbegehung am 03.05.2013. Der Teilnehmerkreis war mit knapp 20 Teilnehmern sehr klein.
Von der Förderung sind nur Gebäude mit dem Baujahr vor 1950 betroffen.
Es ergeht der Hinweis, sich wegen der Förderung beraten zu lassen.

Für eine vorgeschlagene „Lange Nacht am Reitzerplatz“ ist im Kalenderjahr 2013 zeitlich kein Platz mehr. Es wird vorgeschlagen, eine solche „Lange Nacht“ für das Kalenderjahr 2014 einzuplanen. Als Termin wird der letzte Schultag vor den Sommerferien vorgeschlagen, das wäre der Freitag, 25.7.2014.

Angesprochen wird die Spielothek in der Bahnhofstraße. Es soll mit dem Eigentümer Bender über den Fortgang (geplant: Seniorenwohnanlage) geredet werden.

Der Parkplatz an der Tuchbleiche ist nachts ein Treffpunkt für Jugendliche, welche dort laut Musik hören und mit Fahrzeugen umher fahren. Es werden eine Umgestaltung des Platzes (z.B. mit Pollern) und eine Kameraüberwachung

vorgeschlagen. Die Umgestaltung darf die Nutzung für andere Zwecke (z.B. Markt) nicht einschränken.

4. Hochwasserschutz an Lemp und Dill

Der Zusammenfluss von Lemp und Dill sowie der Wendehammer in der Dillstraße werden als kritisch angesehen.

Der Bürgermeister berichtet von dem „Hochwasser-Risiko-Management“ des Regierungspräsidiums für die Lahn und die Nebenflüsse der Dill. Ein entsprechendes Schreiben ist heute angekommen.

Es wird eine Zusammenarbeit auf Kreisebene angeregt.

Der Einmündungswinkel der Lemp in die Dill (fast 90 Grad) lässt sich nicht ändern.

Der Orstbeirat regt eine Zusammenarbeit mit den Kommunen des oberen Dill- und Aartals an. Weiterhin soll etwas zum Hochwasserschutz in der Dillstraße unternommen werden.

5. Straßenschäden in Ehringshausen

Klaus Groß weist darauf hin, dass in der Kölschhäuser Straße Hydranten und Kanaldeckel überteert wurden. Das soll nach Abschluss der Baumaßnahmen überprüft werden.

Stefan Feiler verweist auf den schlechten Belag in der „Danziger Straße“ und der „Memelstraße“. Ebenso ist der Zustand der „An der Limpseit“ und „Stegwiese“ denkbar schlecht.

In der Stegwiese steht eine Generalsanierung an, weil auch Stromversorgung noch über die Dächer erfolgt.

Mattias Bender bedankt sich für Aufstellung der Blumenkübel an der Einmündung der Marktstraße in die Bahnhofstraße.

6. Verfügungsmittel

Als Vorschläge werden genannt:

Spende für Hochwasseropfer

Sonnenschirme für das Seniorencafe

Förderung der Jugendarbeit

Geschenk zur Eröffnung der Kinderkrippe am 1. Oktober

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen:

Je 250 Euro werden für die Kinderkrippe und das Seniorencafe verwendet.

Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

7. Verschiedenes

Am Ender der Danziger Straße steht auf dem Parkplatz ein Glascontainer, in dessen Umfeld sich Scherben befinden. Der BGM verweist darauf, dass die abholende Firma eine Reinigungspflicht im Umfeld der Container hat.

Jürgen Keiner regt an, auch Kinderspielgeräte auf dem Mehrgenerationenplatz aufzustellen.

Zu dem Vorwurf, die Mäharbeiten auf den gemeindeeigenen Grünflächen seien „lieblos“ ausgeführt worden, verweist der BGM auf die besondere Situation:

Nach einem nasskalten Frühjahr, wo nicht gemäht werden konnte, setzte der Graswuchs dann rechtschnell ein. Die Gemeinde beschäftigt für die Außenarbeiten im Sommer zwei zusätzliche Kräfte.

Die Baumaßnahmen am Regenüberlauf der Dreieiche beginnen im August.



S. Koch
Ortsvorsteher



G. Schmidt
Schriftführer